

Legende endet: Benbergs Fritten in Dortmund schließt nach acht Jahren

Nach acht Jahren schließt der Dortmunder Kultimbiss „Benbergs Fritten“. Das Lokal in der Saarlandstraße steht zum Verkauf.

Stand: 28.07.2024, 11:47 Uhr

Von: Johanna Werning

Die Schließung von „Benbergs Fritten“ und ihre Auswirkungen auf die Dortmunder Gastronomieszene

In Dortmund hat die Schließung eines beliebten Imbisses, „Benbergs Fritten“, am Standort Saarlandstraße 111, große Wellen geschlagen. Nach acht Jahren erfolgreichem Betrieb wird der weithin geschätzte Imbiss bis auf weiteres nicht mehr für seine treuen Kunden zugänglich sein. Die Nachricht von der endgültigen Schließung kommt unerwartet für viele Pommes-Liebhaber in der Stadt.

Der Weggang des Kult-Imbisses

Benjamin Pomberg, der Betreiber von „Benbergs Fritten“, hat seine Entscheidung zur Aufgabe seines gastronomischen Betriebs bestätigt. Die genauen Hintergründe blieben unklar, jedoch kündigte Pomberg an, dass es für ihn an der Zeit sei, das Kapitel Gastronomie zu schließen. Der Imbiss, der für seine frisch zubereiteten Pommes aus regionalen Kartoffeln und

köstliche Currywürste bekannt war, hat durchgehend positive Bewertungen auf Plattformen wie Google und Facebook erhalten.

Verkäuflicher Standort und fehlende Nachfolge

Der Standort steht nun zum Verkauf, was die Unsicherheit über die Zukunft des Lokals verstärkt. Pomberg sucht aktiv nach einem Nachfolger, konnte jedoch bisher keinen gefunden. Dieser Mangel an potenziellen Käufern könnte auf die Herausforderungen hinweisen, die die Gastronomie in Dortmund derzeit erlebt.

Trends in der Dortmunder Gastronomielandschaft

Die Schließung von „Benbergs Fritten“ ist nicht der einzige Verlust in der Dortmunder Gastronomieszene. Auch das Café-Restaurant „Linus“ musste nach 15 Jahren schließen und hat Insolvenz angemeldet. Diese Entwicklungen werfen Fragen auf, welche wirtschaftlichen und sozialen Faktoren zur steigenden Anzahl an Gastronomie-Schließungen in der Stadt beitragen. Der Verlust solcher Einrichtungen kann zu einer verringerten kulinarischen Vielfalt und einem Verlust von Treffpunkten für die Gemeinschaft führen.

Die Reaktion der Community

Die Nachricht von der Schließung hat viele Nachwirkungen in der Dortmunder Gemeinschaft ausgelöst. „Saugemütliche Atmosphäre“ und „freundliche Besitzer“ – so beschreiben die Kunden ihren ehemaligen Lieblingsimbiss. Die Emotionen rund um den Verlust eines Nahversorgers, der nicht nur Speisen, sondern auch ein Gefühl der Zugehörigkeit vermittelt hat, zeigen, wie wichtig solche kleinen Gastronomiebetriebe für das Stadtbild sind.

Insgesamt wirkt die Schließung von „Benbergs Fritten“ als Alarmzeichen für eine sich verändernde Esskultur und betont die Notwendigkeit, lokale Gastronomie besser zu unterstützen. Die Dortmunder Bürger sind aufgerufen, das Angebot vor Ort wahrzunehmen, um den Fortbestand solcher Geschäfte zu sichern.

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de